

Der Landbote

Neue Diskriminierungen verhindern

10:55, 30.05.06

Die Umsetzung des neuen Partnerschaftsgesetzes in Firmen und Verwaltungen soll nicht zu neuen Diskriminierungen führen. Homosexuellen-Organisationen wollen dies mit einer Checkliste sicherstellen.

sda

Vor einem Jahr wurde das neue Partnerschaftsgesetz auf Bundesebene mit 58 Prozent Ja-Stimmen gutgeheissen. Ab 1. Januar 2007 können gleichgeschlechtliche Paare ihre Partnerschaft damit zivilrechtlich eintragen lassen.

Schwule und lesbische Organisationen wiesen heute in Zürich auf die Gefahr hin, dass die Umsetzung des neuen Gesetzes in Unternehmen und Verwaltungen zu neuen Diskriminierungen führen könnte. Ihre im Internet abrufbare Checkliste soll dies verhindern.

Zivilstand soll tabu sein

Unter anderem schlagen die Homosexuellen-Organisationen vor, dass in Bewerbungen nicht mehr auf den Zivilstand eingegangen werden solle. Das helfe, eine Diskriminierung wegen sexueller Orientierung am Arbeitsplatz zu verhindern. Firmen könnten sich dadurch aber auch vor dem Vorwurf einer Diskriminierung bei nicht erfolgter Anstellung schützen. Hilfreich sei ferner, wenn die Umsetzung des Gesetzes in den Unternehmen in eine generelle Regelung zur Vermeidung von Diskriminierung eingebettet sei.

Personalverwaltungen müssen laut den Homosexuellen-Organisationen darauf vorbereitet sein, dass eingetragene Partner oder Partnerinnen im Alltag einen zweiten Namen verwenden. Eingetragene Partnerinnen und Partner hätten trotz gewisser Ausnahmen Anspruch darauf, mit Eheleuten gleichgestellt zu werden.

Flugblätter und Broschüre

Im Hinblick auf die gesamtschweizerische Einführung des Gesetzes wollen die Organisationen den Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite stehen. So liege eine Präsentation für Personalversammlungen vor, zur Abgabe an Angestellte seien ferner eine Broschüre und Flugblätter erarbeitet worden. Hinter der Aktion stehen die Schweizer Homosexuellen Organisationen Network, Wybernet sowie die Fachgruppe Arbeitswelt der Organisationen Pink Cross und LOS. Die Checkliste kann unter www.network.ch sowie www.wybernet.ch abgerufen werden.